

Fakultät Bauingenieurwesen Jahresrückblick 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

gerne setzen wir unsere Tradition fort und informieren Sie über die Geschehnisse im Jahr 2019 an der Fakultät Bauingenieurwesen der Hochschule Konstanz. Viel Spaß beim Lesen!

Bleibt mir, auch im Namen der gesamten Fakultät, Ihnen einen guten Start ins neue Jahr 2020 zu wünschen, vor allem Gesundheit und Glück!

Ihr

Prof. Dr. Andreas Großmann
Dekan Fakultät Bauingenieurwesen

Themen:

1. Personen	03
2. Preise und Stipendien	05
3. Veranstaltungen	05
4. Studentische Projekte und Exkursionen	08
5. Forschung und Forschungsprojekte	10
6. Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen	12
7. Veröffentlichungen	13
8. Weitere Aktivitäten	14

1. Personen

Neues Dekanat der Fakultät Bauingenieurwesen



Mit Beginn des Wintersemesters 2019/20 gab es einen Wechsel im Dekanat. Als neuer Dekan wurde Prof. Dr. Andreas Großmann (bisher Prodekan), als Prodekan Prof. Dr. Joachim Dach, Prof. Dr. Roman Kemmler (auch Studiendekan) und Prof. Dr. Hans Peter Schelkle gewählt. Prof. Denk bleibt weiterhin Auslandsbeauftragter der Fakultät Bauingenieurwesen.

Verabschiedungen

Prof. Franz Zahn Ph.d.



Prof. Franz Zahn Ph.d., Professor für Massivbau und Betontechnik, wurde zum Ende des Wintersemesters 2018/19 nach mehr als 20 Jahren Professorentätigkeit an der Hochschule Konstanz in den Ruhestand verabschiedet. Neben seiner Lehrtätigkeit leitete Prof. Zahn die Öffentliche Prüfungsstelle der HTWG. Kollege Zahn engagierte sich zudem außergewöhnlich in der akademischen Selbstverwaltung. Viele Jahre leitete er den Prüfungsausschuss unserer Fakultät und stand somit den Studierenden auch und vor allem in kritischen Situationen immer gerne zur Verfügung. Die im 2-Jahres-Rhythmus stattfindende Betonkanuregatta fand nicht nur bei den Studierenden reges Interesse, sondern auch über die Grenzen unserer Hochschule hinaus. Sein persönliches Interesse und die damit verbundenen Aktivitäten zum Thema „Erdbebensicherheit“ werden wir gerade hier im Raum Konstanz schmerzlich vermissen. Wir danken Herrn Prof. Zahn für seinen steten Einsatz und sein Engagement und wünschen ihm einen erfüllten Ruhestand.

Begrüßungen

Prof. Dr.-Ing. Michael Bühler



Zum Wintersemester 2019/20 konnten wir Prof. Michael Bühler an unserer Fakultät begrüßen. Prof. Bühler lehrt im Bereich Bauwirtschaftslehre, Bauökonomie und Bau(geschäfts)-prozessmanagement. Nach dem Bauingenieur-Studium und Promotion an der Universität Karlsruhe zog es Prof. Bühler ins Ausland: Er war im kanadischen Vancouver an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Bauingenieurwesen für den Baukonzern Bilfinger Berger und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte in der Umsetzung großer Infrastrukturprojekte in verantwortlicher Position tätig. Im Anschluss daran war er Leiter „Infrastruktur und Stadtentwicklung“ beim Weltwirtschaftsforum in Genf. Wir wünschen Prof. Bühler weiterhin einen guten Einstieg an der HTWG, viel Freude und Erfolg bei seinen neuen Aufgaben.

Prof. Dr.-Ing. Alexander Karakas



Als Nachfolger von Prof. Zahn konnten wir Prof. Alexander Karakas zum Wintersemester 2019/20 an unserer Fakultät gewinnen. Prof. Karakas besetzt die Professur für Massivbau und Betontechnik.

Nach seinem Studium des Bauingenieurwesens an der TU Darmstadt promovierte er im Fachgebiet Massivbau an der RWTH Aachen. Prof. Karakas war u.a. an der Entwicklung der Nachrechnungsrichtlinie für Straßenbrücken im Bestand im Auftrag des BMVI beteiligt. Außerdem bearbeitete er Forschungsvorhaben für die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt). Von 2012 bis 2017 war Prof. Karakas bei Obermeyer Planen + Beraten im Bereich der Objekt- und Tragwerksplanung von Ingenieurbauwerken für Straßen- und Schienenverkehrsanlagen in verantwortlicher Position tätig, anschließend von 2017 bis 2019 als Abteilungsleiter für Konstruktiven Ingenieurbau bei PÖYRY Deutschland GmbH. Wir wünschen Prof. Karakas einen guten Einstieg an der HTWG und viel Freude und Erfolg bei seinen neuen Aufgaben.

2. Preise und Stipendien

Auch 2019 wurden wieder Studierende für herausragende Abschlussarbeiten oder besondere Studienleistungen mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet:



Mit dem Drees & Sommer-Preis werden herausragende Abschlussarbeiten prämiert, welche für die Bau- und Immobilienwirtschaft von Bedeutung sind. Diese Auszeichnung wurde 2019 an Herrn Alexander Schlachter, Studiengang WIB, vergeben.



Der Geiger-Preis wird von der Firma Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG für die beste Abschlussarbeit im Bachelorstudiengang Umwelttechnik und Ressourcenmanagement gestiftet. Der Geiger-Preis 2019 wurde an Frau Natalie Schöllmeyer übergeben.



Der RECK+GASS-Preis wird für die beste Abschlussarbeit im Masterstudiengang Bauingenieurwesen gestiftet. 2019 wurde Frau Kerstin Thiele damit ausgezeichnet.



Der Züblin-Preis wird für die beste Abschlussarbeit im Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen gestiftet und ging 2019 an Frau Lara Apfelbaum.



Der Züblin-Förderpreis wird für besondere Studienleistungen und Engagement außerhalb der Hochschule vergeben. 2019 wurden Frau Anne Klenge (URB) und Herr Lucas Schuler (BIB) damit ausgezeichnet.

Das Goldbeck Stipendium wird an Studierende der Studiengänge Bauingenieurwesen und / oder Wirtschaftsingenieurwesen Bau vergeben: Herrn Kim Samuel Gabelmann

Wir gratulieren den Studierenden und danken den Firmen für Ihr Engagement!

3. Veranstaltungen

Strategietagung der Fakultät Bauingenieurwesen

Am 21. und 22. März 2019 fand der jährliche Strategietag der Fakultät Bauingenieurwesen im Landhotel Alte Mühle in Ostrach-Waldbeuren statt. Im Fokus stand die Weiterentwicklung und zukünftige Ausrichtung der Fakultät. Hervorzuheben ist, dass eine große Gruppe an KollegInnen das Fahrrad nutzte, um zum Tagungs-ort zu gelangen.

Girls' Day



Am 28. März 2019 fand der bundesweite Girls' Day statt. Auch an der Fakultät Bauingenieurwesen waren 15 interessierte Schülerinnen zu Besuch, um Einblicke in Studium und Berufe rund um die Studiengänge unserer Fakultät zu erhalten. Nach einer allgemeinen Vorstellung und der Beschreibung möglicher Berufs- und Tätigkeitsfelder gab es einen interessanten Vortrag „Aus dem Leben einer Ingenieurin“; Frau Heckmann berichtete aus Ihrem Berufsleben. Im Anschluss wurden verschiedene Labore der Fakultät besichtigt und die Schülerinnen konnten eigene Versuche durchführen: Betonieren in der Öffentlichen Prüfstelle, VR-Brille und Laserscanning im BIM Labor und Untersuchung der Fließigenschaften des Wassers im Wasserbaulabor. Im Open Innovation Lab haben die Schülerinnen weitere Anwendungsgebiete für Lasertechnologie und 3D-Druck kennengelernt und einen Schlüsselanhänger in verschiedenen Arbeitsschritten selbst hergestellt.

Firmenmesse der Fakultät Bauingenieurwesen



Die Firmenmesse der Fakultät Bauingenieurwesen fand am 03. April 2019 bereits zum 5. Mal statt – jedoch erstmalig im neuen Gebäude P. Im Anschluss an die Eröffnung im Foyer des Gebäude P durch den Präsidenten der Hochschule Prof. Manz und des Dekans der Fakultät Bauingenieurwesen Prof. Denk, stellte Prof. Großmann das Projekt m-prove (Mobilitätskonzepte für den emissionsfreien Campus) vor.



Daran schloss sich die Auszeichnung zweier Studierender mit dem Züblin-Förderpreis an. Dieser wurde für besondere Studienleistungen und besonderes Engagement außerhalb der Hochschule an Frau Anne Klänge (URB) und Herrn Lucas Schuler (BIB) vergeben.



Auf der anschließenden Firmenkontaktmesse waren 42 ausstellende Firmen vertreten, um sich den Studierenden als potentielle Arbeitgeber zu präsentieren und um Kontakte für Praxissemester, Projekt- oder Abschlussarbeit zu knüpfen. Sowohl für die Fakultät und die Studierenden als auch für die ausstellenden Unternehmen war es wieder eine sehr erfolgreiche Veranstaltung.

Die nächste Firmenkontaktmesse der Fakultät BI findet am Dienstag, 21. April 2020, im neuen Gebäude P statt und ist mit 42 angemeldeten Ausstellern bereits ausgebucht.

Absolventenfeier



Die Absolventenfeier der Fakultät Bauingenieurwesen fand am Freitag, den 10. Mai 2019, wieder im Restaurant Comtury auf der Insel Mainau statt. Der Apéro und das Fotoshooting konnten auch dieses Jahr wieder auf der Terrasse stattfinden, bevor die Absolventen und Gäste zum offiziellen Teil des Abends und zum Essen ins Restaurant gingen. Dekan Prof. Dr. Denk eröffnete den Abend im Restaurant mit der Begrüßungsrede und Studiendekan Prof. Dr. Schelkle übernahm die Vorstellung der Absolventinnen und Absolventen. Im Anschluss daran wurden vier Preise für die besten Abschlussarbeiten in den Studiengängen BIB, URB, WIB und MBI übergeben (siehe oben). Nach dem offiziellen Programm und einem leckeren Essen in Buffetform wurde der Dancefloor eröffnet; es wurde lange gefeiert! Es war ein rundum gelungenes Fest und ein sicherlich schöner und stimmungsvoller Ausklang des Studiums für viele Absolventen.

Eröffnung des BIM LABs



Drohnen, terrestrische Laserscanner, hochauflösende Kameras. Solches Equipment wird für Bauingenieure in Zukunft so alltäglich sein wie früher Lineal und Zirkel. Mit der Eröffnung des neuen, hochmodernen BIM LABs geht die Fakultät BI einen weiteren Schritt in Richtung digitaler Zukunft. Nach einer mehrmonatigen Entwicklungsphase konnte das Labor am 23. Mai 2019 im neuen, repräsentativen Raum F201 feierlich eröffnet werden. Mit Grußworten vom Präsidenten der Hochschule, Herrn Prof. Dr. Manz und dem Dekan der Fakultät BI, Herrn Prof. Dr. Denk wurde das Programm gestartet. Im Anschluss wurde den Gästen eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie im Labor eine durchgängig digitale Prozesskette schon heute dargestellt werden kann. Das BIM-Lab agiert als Schnittstelle zwischen Studierenden, Lehrenden, Forschung und Unternehmen. Es bietet die Betreuung studentischer Abschlussarbeiten und Projekte an und unterstützt interdisziplinäre studentische Projekte. Das Labor steht unter der Leitung von Herr Prof. Dr. Uwe Rickers.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:

<https://www.htwg-konstanz.de/hochschule/fakultaeten/bauingenieurwesen/labore/bim>

Alumni Grill & Chill Feier

Bereits zum fünften Mal hat die Fakultät Bauingenieurwesen zur Grill & Chill Alumni-Feier eingeladen. Am Freitag, den 28. Juni 2019, kamen ab 17:30 Uhr viele Alumni der Fakultät BI an der HTWG zusammen, um gemeinsam über „alte Zeiten“ zu plaudern und zu „Netzwerken“. Die Alumni wurden in den neuen Räumlichkeiten des BIM-Labors von Prodekan Prof. Dr. Andreas Großmann und David Schmidhuber begrüßt. Die anschließende Grillfeier fand bei sommerlichem Wetter statt.

4. Studentische Projekte und Exkursionen

Studentische Projekte

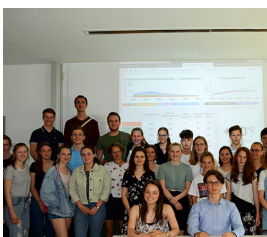
17. Betonkanu-Regatta in Heilbronn



Die Betonkanu-Regatta fand im Juli bereits zum 17. Mal statt. Das Team der HTWG, bestehend aus 15 Studierenden unterschiedlicher Semester, wurde von Prof. Dr. Stürmer betreut und zeigte sich innovativ: Als Bewehrung verwendete sie in diesem Jahr erstmals Basaltfasern, ein Beitrag zur umweltverträglichen Betonnutzung eingebettet in ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept, welches sich über alle Bereiche erstreckt hat – von der Anreise bis zum wiederwendbaren Präsentationsstand. Auch wenn es nicht für einen Podestplatz in einer Klasse gereicht hat, wird das Projekt, nicht zuletzt durch das Team-Motto „Nichts riskieren, betonieren“, in nachhaltiger Erinnerung bleiben.

Den Abschluss des diesjährigen Betonkanu-Projektes bildete eine 3-tägige Exkursion rund um das Thema Beton unter der Leitung von Prof. Dr. Stürmer. Auf dem Programm standen zunächst der Besuch des Betonwerk Müller GmbH & Co. KG mit einer Werksbesichtigung der Produktionsanlagen. Am nächsten Tag besuchten die Studierenden den Vortrag: Auswirkungen von Brandereignissen auf Gebäude, eine Weiterbildung Brandschutztechnik und -verhütung der Feuerwehr Freiburg. Die Führung am Baudenkmal Kraftwerk Linachtalsperre führte die Studierenden am nächsten Tag in den Schwarzwald. Die deutschlandweit einzigartige Bauweise der Talsperre steht unter Denkmalschutz und erzeugt mitten im Schwarzwald regenerative Energien. Am fast 100-Jahre alten Bauwerk können zudem umfangreiche Betoninstandsetzungsmaßnahmen begutachtet werden. Die Exkursion endete mit der Besichtigung der Concrete Lady - einem Tauchschiß am Bodensee aus 11,6 t Beton, das ehemals als schwingungsfreies Boot für die militärische Forschung gebaut wurde.

Klimaplanenspiel im Bachelorstudiengang Umwelttechnik und Ressourcenmanagement



URB-Studierende (2. Semester) sowie Schüler/-innen des Heinrich-Suso-Gymnasiums und des Konstanzer Humboldt-Gymnasiums simulierten in einem Planspiel gemeinsam die nächste UN-Klimakonferenz. Geleitet und moderiert wurde das Planspiel, eine Projektaufgabe im Rahmen der Vorlesung „Nachhaltige Ökonomie“ bei Prof. Dr. Sippel, von Tim Ragg, Yannik Nolle und Wolfgang Doerffel. In der Feedback-Runde bewerteten sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Studierende das Planspiel sehr positiv, gleichwohl werden Zweifel an der Kompromissfähigkeit der beteiligten Akteure im wahren Leben laut.

Exkursionen

Auch 2019 wurden wieder zahlreiche Exkursionen im Rahmen verschiedener Lehrveranstaltungen angeboten. Von den praxisnahen Erläuterungen, der großen Offenheit und dem großen Engagement aller Firmen und Institutionen und deren Vertreter waren die Studierenden wieder begeistert. Wir sind sehr dankbar für diese tolle Möglichkeiten!



Hervorzuheben ist die **dritte einwöchige Wasser & Umwelt - Exkursion (2019)** zu verschiedenen Themen aus den Bereichen Wasser & Umwelt. Die Kollegen Prof. Dr. Dach (Umwelttechnik), Prof. Dr. Meng (Wasserbau und Wasserwirtschaft), Prof. Dr. da Silva (TGA, Erneuerbare Energien) und Prof. Dr. Knoll (Siedlungswasserwirtschaft) stellten ein Exkursionsprogramm aus ihren Themengebieten zusammen.



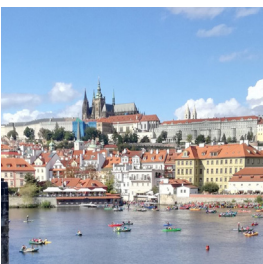
Teilnehmer der Exkursion waren Studierende der Bachelor- und Master-Studiengänge „Bauingenieurwesen“ (Vertiefung Wasser/Verkehr), des Bachelor-Studiengangs „Umwelttechnik und Ressourcenmanagement“ und des Master-Studiengangs „Bau- und Umweltingenieurwesen“, Studienrichtung Umweltingenieurwesen.



Die Exkursion führte mit zwei Kleinbussen von Konstanz über die Schwäbische Alb nach Franken, Thüringen, den Großraum Leipzig, die Lausitz, Chemnitz, Dresden bis in die tschechische Hauptstadt Prag und von da zurück nach Konstanz. Die Exkursion beinhaltete die Besichtigung außergewöhnlich interessante Projekte, Fertigungsanlagen, Bauwerke und Baustellen, die von engagierten und kompetenten Fachleuten mit Freude vorgestellt und vor Ort gezeigt wurden.



Zum Beispiel wurden Versuchslabor und Fertigungsstätten eines Weltmarktführers im Turbinenbau besichtigt und die Maschinenkaverne eines Pumpspeicherkraftwerks von der Größe einer Kathedrale durchschritten. Das Dach eines riesigen Kraftwerks konnte bestiegen werden und die Studierenden schaukelte mit einem Expeditionsbus durch die Kraterlandschaften eines Kohletagebaus. Außerdem konnte die robotergesteuerte Fertigung von Solarmodulen in sämtlichen Schritten verfolgt werden und bei der Besichtigung einer Müllverbrennungsanlage wurde ein Blick in die Brennkammern geworfen und die Studierenden haben die Regelung eines einzigartigen Organs zur Kanalisationsbewirtschaftung erlebt.



Weitere Exkursionen

Weiterhin fanden zahlreiche Tagesexkursionen zu folgenden Themen statt:

- Exkursion zur Bodensee-Wasserversorgung, Trinkwasseraufbereitungsanlage Sipplingen (Prof. Dr. Knoll)
- Tunnel Rastatt (Thomas Walliser, MEVA Schalungs-Systeme GmbH)
- B33 Tunnel Hegne, Firma Reiff, RP Freiburg (Prof. Dr. Großmann)
- Inliner-Sanierung in Konstanz, EBK Konstanz, Leitung Herr Grobe (Prof. Dr. Knoll)
- Verschiedene Umwelttechnische Exkursionen (Prof. Dr. Dach)
- Bahnprojekt Stuttgart 21, Firma Ed. Züblin AG, Joachim Dannecker, Bernd Mehlig (Prof. Dr. Rickers)

Ausführliche Berichte und Fotos der Exkursionen finden Sie unter:

<https://www.htwg-konstanz.de/hochschule/fakultaeten/bauingenieurwesen/exkursionen-und-veranstaltungen/exkursionen/>

5. Forschung und Forschungsprojekte

Im Jahr 2019 wurden an unserer Fakultät folgende F&E-Projekte bearbeitet:

Projekt „Stresstestszenario Mittelrhein“ abgeschlossen

Das von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) geförderten Forschungsprojekt „Einflüsse von Wetter- und Klimaextremen auf überregionale Verkehrsströme - Stresstestszenario Mittelrhein“ wurde im April 2019 nach 17-monatiger Laufzeit abgeschlossen. Gemeinsam mit dem Unternehmen TTS TRIMODE Transport Solutions GmbH aus Freiburg entwickelten Prof. Dr. Benno Rothstein und Dr. Anja Scholten für den Mittelrhein ein verkehrsträgerübergreifendes (Straße, Schiene und Binnenschiff) Stresstestszenario, um anschließend die Wirkungen von lokalen Ausfällen der Verkehrsträger aufgrund von Wetterextremen auf die lokalen und überregionalen Verkehrsströme mit Hilfe von Daten der Verkehrsstatistik zu beschreiben und auch zu quantifizieren.

Projekt „mprove“ und „Tag der nachhaltigen Mobilität“

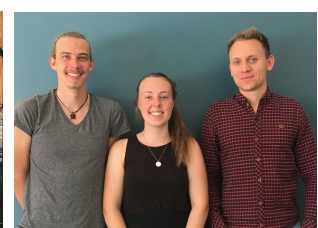
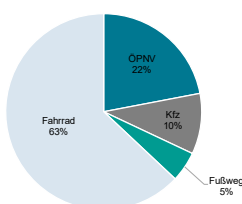
Das Projekt *mprove zum Ideenwettbewerb „Mobilitätskonzepte für den emissionsfreien Campus“ wurde an der HTWG im Zeitraum vom 01.11.2018 bis 31.12.2019 bearbeitet. Die Projektskizze in der Antragsphase sah folgende 3 aufeinander aufbauende Projektphasen vor:

- Phase 1: Bestandsaufnahme
- Phase 2: Ausarbeitung strategischer Leitziele
- Phase 3: Entwicklung von konkreten Maßnahmen

Begleitend zu den 3 Phasen waren wesentlichen Interessensgruppen einzubeziehen und konkrete Maßnahmen / Teilprojekte umzusetzen.

Die Bestandsaufnahme (Befragungen, Zählungen, Bestandsdokumentationen) als Grundlage für die Ausarbeitung konkreter Leitziele ergab folgende wesentliche Erkenntnisse: Obwohl ca. 63 % der Hochschulmitglieder mit dem Fahrrad zur HTWG pendeln stehen für lediglich 22 % der Fahrradfahrer Stellplätze zur Verfügung. Durch das Pendeln mit nichtemissionsfreien Verkehrsmitteln (z.B. MIV) werden ca. 1.400 t CO₂ jährlich verbraucht – ebenso viel wie der jährliche Energiebedarf der HTWG. Über 40 % der MIV Pendler haben eine Strecke von weniger als 5 km zur HTWG. Als Gründe für die MIV-Nutzung wurden die schlechte Erreichbarkeit der HTWG mit ÖPNV genannt. Es stehen trotz der zentralen Lage der HTWG in der Stadt Konstanz mehr Parkplätze für Beschäftigte als erforderlich auf dem Campusgelände zur Verfügung.

Aufbauend auf der Bestandsaufnahme wurde als strategisches Leitziel die CO₂ Senkung durch Reduzierung des MIV ausgegeben. Durch die Einführung einer CO₂-Abgabe (Dienstreisen) und einer vorgezogenen Parkraumbewirtschaftung sollten nicht Verbote, sondern attraktive Alternativen zum MIV wie Verbesserung der ÖPNV-Anbindung, Verbesserung der Fahrradinfrastruktur (z.B. Fahrradwerkstatt), Jobrad, etc. gefördert werden. Als wesentliche Handlungsfelder wurden demnach die bessere Anbindung der HTWG über ÖPNV, eine Parkraumbewirtschaftung, Informationsveranstaltungen und vor allem studentische Projekte (crab a car, E-Scooter, E-Bike, Architektenwettbewerb Fahrradturn, Fahrradwerkstatt, ...) im Sinne des forschenden Lernens definiert. Parallel hierzu wurden wesentliche Interessengruppen wie die Stadt Konstanz (Stadtplanungsamt, konzeptionelle Verkehrsplanung, Tiefbauamt), die Stadtwerke (Bus und Fährverbindungen) sowie selbstverständlich das Präsidium und der Senat der HTWG angesprochen. Während die Stadt und die Stadtwerke das Projekt interessiert und wohlwollend begleiteten wurde das Projekt seitens der HTWG nicht mit der für eine Realisierung der Handlungsfelder notwendigen Tiefe unterstützt.



Von den ursprünglich geplanten konkreten Maßnahmen konnten bspw. der Hochschultag und die Reisestipendien umgesetzt werden. Eine Vielzahl von studentischen – teilweise noch in der Bearbeitung befindlichen – Projekten zeigt die Möglichkeiten für die Realisierung eines emissionsfreien Campus auf. Dies sind bspw. Fahrradwerkstatt, E-Bike Ladestationen, Fahrradurm, Konzept CO2 Abgabe Dienstreisen, E-Scooter, Anbindung Pendler aus Meersburg bzw. in Bearbeitung wie Verbesserung der Busanbindung HTWG, Optimierung der Fahrradstraße oder E-Scooter-Test für die letzte Meile. Der Fahrradparkplatz, der Test Parkraumbewirtschaftung oder die Fahrradwerkstatt waren nicht umsetzbar.

EU Forschungsprojekt RISE Being Lean & Seen

Auch im Jahr 2019 gab es viele Aktivitäten im EU Forschungsprojekt „Being Lean & Seen“. Das Projektteam unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Schelkle wurde in diesem Jahr durch Frau Christina Stein verstärkt, die bei ihrem einmonatigen Forschungsaufenthalt an der USM in Penang Malaysia Gruppengespräche zu den Entwicklungen und Herausforderungen im Projektmanagement durchführte, siehe unten.

Das Forschungsprojekt ist auf einem sehr guten Weg, aber es gibt noch einiges zu tun bis zum Projektende im nächsten Jahr. Dies konnten die Teilnehmer des Projektes am 30. September 2019 auf dem an der HTWG stattgefundenen Progress Meeting feststellen. Die Partner kamen auf Einladung der Fakultät Bauingenieurwesen aus Liverpool, Manchester und Stuttgart an den Bodensee und konnten neben den fachlichen Ergebnissen auch sehr gute Eindrücke von Konstanz mitnehmen. Den Tag über nahmen außerdem die USM aus Penang Malaysia und auch die Universität Stuttgart per Videokonferenz teil. Bei dem Treffen wurden die Ergebnisse der einzelnen Arbeitspakete vorgestellt, die Inhalte abgestimmt und die Vorgehensweise für das kommende Jahr besprochen.

Das Secondment an der University Sains Malaysia (USM), Penang, Malaysia im August 2019

In diesem Secondment fanden zwei Focus-Gruppen Meetings statt. Mit einer Projektmitarbeiterin der USM und einem Projektmitarbeiter der LJMU fand ein Focus-Gruppen Meeting bei Petronas in Kuala Lumpur im 56. Stock im 3. Tower statt. Mehrere Projektmanager des Unternehmens berichteten aus ihrem Alltag und von ihren Erfahrungen wo die „trends and challenges“ des Projektmanagements zurzeit in der Gas and Oil Branche in Malaysia liegen. Es wurde auch viel über die Ressource „Mensch“, die Veränderungen durch die Digitalisierung und Globalisierung bei Abläufen und technischen Neuerungen für die Mitarbeiter und die Auswirkungen bei der Zusammenarbeit in einem Projekt, gesprochen. Das zweite Focus-Gruppen Meeting aus der Branche „Immobilien Entwicklung“ fand an der Universität USM statt. Vertreter malayischer Firmen berichteten aus ihrem Arbeitsalltag und bestätigten, dass die Kosteneffektivität der wichtigste Faktor ist - vor allem Investitionen in technische Neuerungen.



6. Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen

- European Federation of Foundation Contractors (europäischer Spezialtiefbau-Verband) und des Deep Foundations Institute (nordamerikanischer Spezialtiefbau-Verband) engagiert, Prof. Dr. Lese-
mann
- Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), Prof. Dr. Großmann
- Normenausschuss Stahlbau EC3, Prof. Dr. Francke
- Prüfungsausschuss „Schäden an Gebäuden“, AK BW, Prof. Dr. Francke (Vorsitzender)
- Hochschulrat HTWG Konstanz, Prof. Dr. Michaelsen, Prof. Dr. Jödicke

7. Veröffentlichungen

Braun, S., Stürmer, S.: Feuchtadsorption unterschiedlicher Estriche bei verschiedenen Klimabedingungen. In: Tagungsband der 30. Hanseatischen Sanierungstage, Fraunhofer IRB Verlag Stuttgart, ISBN 978-3-7388-0392-1, S. 269 – 283

Francke, W.: Schäden an Gebäuden AG 42 – Schäden an Stahl- und Holztragwerken; Institut Fortbildung Bau, AK BW; Stuttgart, 2019, 157 Seiten Art der Veröffentlichung: B + V

Francke, W.: Lehrgang Schäden an Gebäuden mit Erwerb des Hochschulzertifikats - Ihre Vorteile; Institut Fortbildung Bau, AK BW; Stuttgart, 2019 Art der Veröffentlichung: B + V, 5 Seiten

Francke, W.; Stürmer, S.: Investigation of a Historical Roof Structure; HTWG Konstanz, 2019

Francke, W.; Michalski, A.: Comparison of Different Construction Methods of a Parking Garage; HTWG Konstanz, 2019

Grill et al (19 Autoren, incl Meng): Mapping the world's free-flowing rivers, Nature 569, 215–221 (2019)
<https://www.nature.com/articles/s41586-019-1111-9>

Jödicke, B.; Sum, J.; Hettich, C.: How can an experiment be optimized? A question given to students during physics labs; PTEE; Delft 2019

Rothstein, B.; Wernsdorfer, T. (2019): Linking holiday locations with CO2 compensation projects – Results of a survey of tourists at Frankfurt Airport (FRA) /Germany. Posterveröffentlichung. Sustainable Islands Tourism Conference. 27.11.-29.11.2019. Santo/Vanuatu.

Schönfuß, K.; Francke, W.; Petzold, J.: Masterstudiengänge der Fakultät BI; Karriere Start; Ravensburg; 2019

Stürmer, S., Meier, H.: Sanierputze nach WTA – bewährt, aber keine Alleskönner. In: Bausubstanz 5/2019, Fraunhofer IRB Verlag Stuttgart, S. 36 bis 42

Sum, J.; Jödicke, B.; Hettich, C.: LabTeamCoaching, A flipped classroom technique for physics experiments; PTEE; Delft 2019

Thimm, T.; Rothstein, B.; Kalff, M.; Bild, C.; Müller, L.; Pusch, K. (2019): Strategien zum Klimawandel – Risiken in Chancen wandeln: Nachhaltige Geschäftsfelder im Schwarzwaldtourismus. Reihe KLIMOPASS-Berichte. Projektnr.: 4500517039/23. Hrsg. LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg. Karlsruhe. 99 Seiten. in: <http://fachdokumente.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/128364/U83-W03-N36.pdf?command=downloadContent&filename=U83-W03-N36.pdf&FIS=91063> **13**

8. Weitere Aktivitäten

Gastprofessur an der Universität der Seychellen

Im Februar und März 2019 hatte Prof. Dr. Rothstein eine Gastprofessur an der Universität der Seychellen (UniSey) inne. Er unterstützte die UniSey bei der Entwicklung der neuen Masterstudiengänge „Marine Science and Sustainability“ und „Sustainable Tourism Management“. Parallel bot er im Bachelorstudien-gang „Environmental Science“ u.a. die Vorlesung „Der Energiesektor: von konventioneller zu erneuerbarer Stromerzeugung“ an. Zudem forschte er gemeinsam mit Studierenden zur Bereitschaft von freiwilligen CO₂-Kompensationszahlungen von Touristen. Die Forschungsergebnisse werden nun auf zwei internationalen Tourismus-Konferenzen (auf Vanuatu und auf den Seychellen) vorgestellt. Eine weitere Zusammenar-beit mit der UniSey ist vorgesehen.

Vortragsreihen und Gastvorträge

Organisation der Ringvorlesung „Umweltgerechtes und nachhaltiges Bauen“ im Sommersemester 2019. Ein Angebot der Fakultät Bauingenieurwesen, der Ingenieurkammer Baden-Württemberg und des VDI Bezirks-vereins Bodensee.

Gastvorträge im Rahmen der (englischsprachigen) Vorlesung IWRM (Integrated Water Resources Management, Prof. Dr. Meng)

- Prof. Dr. Dreiseitl, Gründer Büro Dreiseitl-Ramböll (Überlingen)
- Martin Geiger, Leiter Nachhaltigkeit KfW/DEG (Köln)
- Boleslaw Witmer, Women for Water Partnership/EUROPEAN PACT for Water/UN (Utecht)
- Orkan Akpınar, Strategische Stabsstelle Schluchseewerk, Laufenburg
- Angela Klauschen, Global Water Partnership, UNEP, Athen

Veranstaltung der Öffentlichen Vortragsreihe „Bodenseevorträge“ unter der Leitung von Prof. Dr. Sippel und Prof. Dr. Meng in der Aula:

- Roland Boller, Abwasserverband Morgental in Steinach, Energiefachkommission des „Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (Steinach)
- Tatiana Demeusy, Erdgas Südwest / EnBW
- Stefan Müller, MTU (Friedrichshafen)